

Die Idee eines Netzwerktreffens- wie es dazu kam...

In Deutschland gibt es bereits einige BeraterInnen zum Thema Mädchenbeschneidung, diese arbeiten jedoch verstreut über Deutschland. Bisher fehlten vielen BeraterInnen sowohl die Mittel als auch eine geeignete Plattform, um sich zu treffen und sich untereinander auszutauschen, um Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen. In Gesprächen mit BeraterInnen wuchs der Wunsch nach Vernetzung und persönlichem Austausch. Um dieses Vorhaben zu verwirklichen, stellten Maisha e.V. und TERRE DES FEMMES e.V. zusammen einen Antrag zur finanziellen Unterstützung eines BeraterInnen-netzwerks bei filia- die frauenstiftung, welcher auch bewilligt wurde. So unterstützt filia die TeilnehmerInnen durch einen Kostenzuschuss zu Anreise und Verpflegung, um ein bundesweites Netzwerktreffen von FGM- BeraterInnen in afrikanischen Communities zu ermöglichen.

gefördert von:



Sisterhood is powerful...

Das Netzwerk soll vor allem die Vielfalt der bestehenden Angebote sichtbar machen. Die unterschiedlichen Beratungsstellen leisten in verschiedenen Städten auf unterschiedlichen Ebenen hervorragende Arbeit. So ist es nur von Vorteil, sich über Erfahrungen und Erfolge, aber auch über Schwierigkeiten und Probleme auszutauschen und den aktuellen Ist- Zustand zu analysieren. Durch ein bundesweites Netzwerk sind die Organisationen verbunden und haben die Möglichkeit, voneinander zu Lernen und gemeinsame Schritte und Ziele bei der Beendigung von Beschneidung festzulegen, an denen alle gemeinsam arbeiten können.

Idee und Ziel eines Netzwerktreffens ist es, die Beratungs- und Präventionsarbeit in den afrikanischen Communities zum Thema Beschneidung zu verbessern. Durch ein Netzwerk können gemeinsam Öffentlichkeits- sowie Lobbyarbeit betrieben und politische Ziele formuliert werden, um schließlich die Prävention von weiblicher Genitalverstümmelung in Deutschland zu stärken.



Programm für Samstag, den 21. Mai 2011

- | | |
|-----------|---|
| 11:00 Uhr | Ankommen und Check-In |
| 11:30 Uhr | Begrüßung und Moderation durch Virginia Wangare-Greiner (Maisha e.V.), Vorstellung des Programms |
| 11:50 Uhr | Vorstellungsrunde Teil 1 (ca. 10 Minuten pro TeilnehmerIn), Vorstellung der eigenen Arbeit |
| 13:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:30 Uhr | Vortrag von Frau Petra Waweru Arebe „Kultursensibler Umgang mit FGM“ |
| 15:30 Uhr | Vorstellungsrunde Teil 2 |
| 16:00 Uhr | Rückfragen, Austausch, Feedback |
| 17:00 Uhr | Klärung verschiedener grundlegender Fragen: <ul style="list-style-type: none">– Was wünschen wir uns von einem Beraterinnennetzwerk (Ziele)?– Wie können wir zusammenarbeiten, uns ergänzen und das Netzwerk stärken (konkrete Vorschläge für interne Zusammenarbeit)?– Was erwarten wir von anderen (Forderungen und Wünsche an Politik, andere Organisationen)? |
| 18:30 Uhr | Abendessen |

